Eigentlich gut gespielt – trotzdem verloren

Beide Teams der Blue Devils müssen sich stärkeren Gegnern beugen. Die 1. Mannschaft unterliegt gegen Vilsbiburg mit 53:85, die 2. Mannschaft geht gegen Passau mit 34:109 unter

(jb) Das erste Heimspiel bestritt die 2. Mannschaft gegen Passau 3.

Anfangs sah es so aus, als könne das Team um Coach Nikos mithalten, denn nach 7 Minuten lagen die DJKler nur 9:10 zurück und auch am Ende des ersten Viertels war der Abstand noch erträglich (11:23).

Im zweiten Viertel konnten die Straubinger bis zur 18 Minute den Abstand fast halten (21:35), doch dann gelang den Gästen einen 2:13-Lauf und die Passauer führten zur Halbzeit mit 23:48.

Obwohl sich die Gäste in der zweiten Hälfte nicht steigerten, versagten den Blue Devils im dritten und vierten Viertel völlig die Nerven. Keinerlei nennenswerte Verteidigung und Ideenlosigkeit im Angriff prägten das Straubinger Spiel uns so gelangen den Hausherren innerhalb von 20 Minuten nur 11 Punkte, während die Passauer einen Fastbreak nach dem anderen liefen und das Spiel mit 34:109 gewinnen konnten.

Es stellt sich wieder einmal die Frage, ob man auf einem Gegner, der eh schon am Boden liegt, auch noch herumtrampeln muss.

Im zweiten Spiel trat die 1. Mannschaft gegen Vilsbiburg an.

Bis zur 8. Minute waren die Hausherren am Ligaprimus dran (8:12), doch drei schnelle Dreier durch Kotitschke schraubten das Ergebnis für die Gäste auf 8:21 und die Blue Devils mussten wieder einmal einem Rückstand hinterher laufen. Insgesamt 6 Dreier schenkten uns die Gäste in den ersten 10 Minuten ein!

Nach dem ersten Viertel führten die Vilsbiburger mit 12:24. Trotzdem bestand noch Hoffnung, die aber zwischen der 12. und 18. Minute jäh zerstört wurde. Den Gästen gelang ein 2:20-Lauf, geschuldet einem schier unglaublichen Wurfpech der Straubinger. Egal wer es versuchte, die Kugel wollte nicht durch die Reuse und leichte Verzweiflung machte sich breit.

Zur Halbzeit war beim Stand von 20:46 die Messe eigentlich schon gelesen. Die Straubinger gaben aber trotzdem nicht auf und der Rückstand blieb bis zur 27. Minute gleich (36:60), doch wiederum reichten zwei Minuten Tiefschlaf und die Vilsbiburger führten vor dem Schlussviertel mit 38:70.

Das letzte Viertel konnten die Hausherren, die immer kämpften, ausgeglichen gestalten, verloren aber das Spiel (in dieser Höhe nicht verdient) mit 53:85.

 Klar kann man jetzt sagen ohne Kotitschke und Regio1-Spieler Cooper (25 und 26 Punkte) hätte es anders ausgesehen, aber wenn wir die beiden nicht in den Griff bekommen sind wir selber schuld.

Gratulation an die Vilsbiburger, die wie immer hart aber fair spielten und vor und nach dem Spiel als echte Basketballer auftraten. Auch die beiden Schiedsrichter Maleta und Krajacic machten ihre Sache gut.

Trotz dieser relativ hohen Niederlage war es ein gutes Spiel der Straubinger auf das in der Rückrunde aufgebaut werden kann.